

# *Nachhaltigkeitsbericht*



Stand: 10. August 2007



### **Vorbemerkung**

Alle Ausführungen zu Personen sind in männlicher Form beschrieben. Dies dient ausschließlich zur Vereinfachung und schließt Mitarbeiterinnen mit ein.

### **Vorwort**

Mit dem ersten Nachhaltigkeitsbericht der QUMsult GbR möchten wir darstellen, welche Bemühungen wir in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales unternommen haben und unternommen werden, um unsere Selbstverpflichtung zur nachhaltigen Entwicklung zu erfüllen.

Bereits unser Gründungsmotto im Jahre 1995 „Qualitätsmanagement, Umweltmanagement und Arbeitsschutz nutzbringend in Dienstleistungen umsetzen...“ beinhaltet alle drei tragenden Säulen des Nachhaltigkeitskonzeptes, damals wurden diese Begriffe allerdings eher unter dem etwas sperrigeren Begriff „Integriertes Management“ zusammengefasst.

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht richtet sich QUMsult vor allem an die Kunden, Mitarbeiter sowie die interessierte Öffentlichkeit.

Dieser Bericht bezieht sich auf die Jahre 1999 bis 2006 und zeigt, dass auch ein kleines Dienstleistungsunternehmen seinen Beitrag zu einem der wichtigsten Zukunftsthemen leisten kann und es genügend lohnende Potenziale im nachhaltigen Handeln aller Akteure gibt.

Als Richtschnur zur Erstellung des Berichtes dienten die Leitfäden des IÖW / IMUG und des Umweltministeriums Baden-Württemberg.

Für die kommenden Jahre ist vorgesehen alle 2 Jahre einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen.

Weitere Information zu QUMsult finden sie auf unserer Homepage

[www.qumsult.de](http://www.qumsult.de)

Redaktionsschluss des Berichtes war am 07.08.2007

Freiburg, 10.08.2007

Die Gesellschafter und Geschäftsleitung



Seite 3 Unternehmensleitlinien

Seite 4 Unternehmensportrait

**Seite 6 Nachhaltigkeitsstrategie**

**Seite 7 Ökonomie – Langfristige Wirtschaftlichkeit**  
Unternehmenserfolg, Lieferanten, Mitarbeiterbeteiligung,  
Steuern

**Seite 8 Dienstleistungen, Kunden, Partner und  
Lieferanten**

Unsere Angebote  
Umweltmanagement  
Arbeitsschutz  
Qualitätsmanagement  
Faire Geschäftsbedingungen  
Kundenorientierungen  
Netzwerke und Lieferantenbeziehungen

**Seite 10 Mitarbeiter und Soziales**

Arbeitszeitmodelle  
Beschäftigung  
Globale Verantwortung

**Seite 11 Umwelt**

Gas, Strom  
Abfall  
(Ab)Wasser  
CO<sub>2</sub>-Kompensation

**Seite 21 Ziele und Maßnahmen**

**Seite 22 Anhang und Impressum**  
Quellen, Information

### **Kontinuierliche Verbesserung**

Wir arbeiten kontinuierlich an der Verringerung unserer Umweltauswirkungen, der Verbesserung der Qualität unserer Dienstleistungen und Produkte sowie der Verbesserung unseres Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Wir wollen unsere Effizienz kontinuierlich steigern.

Wir gehen neue Wege innerhalb unserer Kernkompetenzen.

Wir bilden uns ständig und gezielt fort, um kompetent zu sein und zu bleiben.

Wir setzen stets best verfügbare Technologien und Methoden ein.

### **Kundenorientierung**

Wir fühlen uns für die Erreichung der Ziele und Wünsche unserer Kunden verantwortlich, solange sich diese mit unseren Leitlinien vereinbaren lassen.

Wir setzen auf eine offene und respektvolle sowie sachorientierte Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Geschäftspartnern.

Wir sehen in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) die Voraussetzung, um die Ergebnisse unserer Arbeit für den Kunden optimal zu gestalten.

Die Beurteilung unserer Leistungen durch die Kunden stellt für uns ein wichtiges Instrument zur ständigen Verbesserung dar.

### **Nachhaltigkeit**

Durch unsere Arbeit sollen alle gewinnen: die Gesellschaft, unsere Kunden, die Geschäftspartner und wir.

Wir setzen Ressourcen so sparsam wie möglich ein.

### **Mitarbeiterorientierung**

Wir sind eine Organisation mit flacher Hierarchie.

Wir bewahren die Gleichheit aller GesellschafterInnen.

Wichtige Entscheidungen treffen wir im Konsens.

Im internen Umgang sind Vertrauen und gegenseitige Akzeptanz Grundlage unseres Handelns.

Wir bewahren persönliche Freiräume und halten gemeinsam aufgestellte Regeln ein.

Wir benennen Konflikte offen und verpflichten uns, Spannungen untereinander aktiv und unmittelbar zu lösen.

Die Kommunikation innerhalb unseres Unternehmens wird durch Institutionen wie Sitzungen und Workshops gefördert.

Wir verbessern ständig unsere Arbeitsbedingungen zur Erhaltung von Motivation und Gesundheit.

### **Selbstverständnis**

Wir glauben an die Stärke unseres Teams.

Wir nutzen die Kreativität und die Synergien unseres Teams.

Wir haben Freiräume und damit Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung.

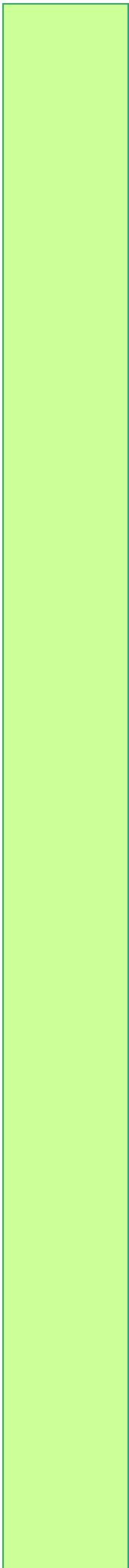
Für eine lebendige, offene Kommunikation untereinander ist jede/r einzelne verantwortlich.

Wir vertreten unsere festgelegten Positionen einheitlich nach außen.

Für unsere Ergebnisse ist jeder einzelne verantwortlich.

Die Einhaltung aller Gesetze und Vorschriften ist für uns selbstverständlich.

Wir sichern durch unsere Arbeit nachhaltig unsere Existenz.



## „Qualitätsmanagement, Umweltmanagement und Arbeitsschutz nutzbringend in Dienstleistungen umsetzen...“

Unter dieser Prämisse wurde QUMsult 1995 in Freiburg als mittelstandorientiertes Beratungsunternehmen mit einem ganzheitlichen und pragmatischen Beratungsansatz rund um die Themen Umwelt, Qualität und Arbeitsschutz gegründet.

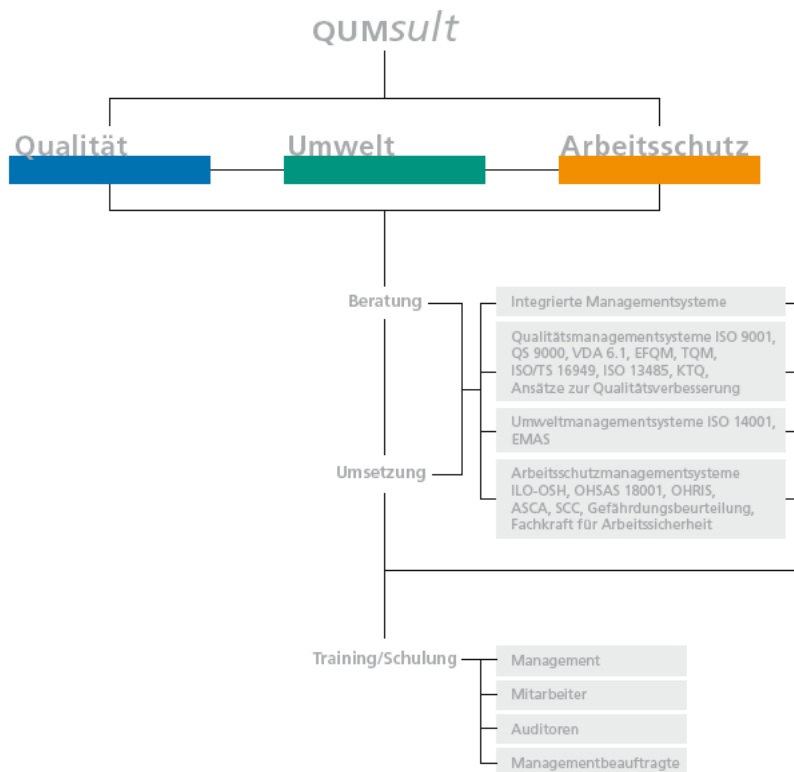
Diplomierte Berater und Trainer sowie erweiterte Kompetenzteams bieten den Kunden ein breites Spektrum an integrierten Dienstleistungen von der Analyse über die Implementierung bis hin zur kontinuierlichen Betreuung.

### Unser Fokus

Kompatibilität und bedarfsgerechte Ausrichtung an den Unternehmensstrukturen, verbunden mit einer höchstmöglichen Akzeptanz innerhalb der projektrelevanten Personen- und Mitarbeiterkreise.

Wir setzen Best Practice-Lösungen ein und gehen kreative neue Wege, die die Ziele und Ansprüche unserer Kunden erfüllen und somit effizient und nachhaltig zu einer langfristig verbesserten Wertschöpfung beitragen.

Wir wollen nicht nur beraten sondern auch selbst Vorbild sein. Daher sind wir seit 1999 nach ISO 14001 und ISO 9001 zertifiziert.



QUMsult – Der erste Ansprechpartner für Qualität, Umwelt und Arbeitsschutz.

## Die Mitarbeiter



Dr. Dagmar Hettrich, Diplom-Chemikerin  
Fachkraft für Arbeitssicherheit, Beraterin für Arbeitsschutz, Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen, Einführung von Hygienekonzepten



Bettina Huck, Diplom-Biologin  
Projektassistentin und Büroadministration



Jürgen Knopp, Dipl.-Ing. Verfahrenstechnik  
Berater und Trainer für Umwelt- und Qualitätsmanagement sowie Arbeitsschutzmanagement, Auditorentrainer, Experte für Umwelt- und Arbeitsschutzrecht und -haftung (Beratung und Training)



Veit Moosmayer, Diplom-Forstwirt  
Berater für Umwelt- und Qualitätsmanagement, Trainer für Umweltmanagement, Mitarbeit bei der Herausgeberschaft eines Standardnachschlagerwerks im Arbeitsschutz



Dr. Josef Sauer, Diplom-Chemiker  
Fachkraft für Arbeitssicherheit, Berater und Trainer für Arbeitsschutz und Arbeitsschutzmanagementsysteme, Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen, Experte für Arbeitsschutzrecht, Mitherausgeber eines Standardnachschlagerwerks im Arbeitsschutz



Manfred Szabo, Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau  
Berater für Qualitäts- und Umweltmanagement, Experte für prozessorientierte, integrierte Managementsysteme (PRIMAS), Experte für die Automobilbranche und das Gesundheitswesen.



Dr. Thomas Wacker, Diplom-Physiker  
Berater für Umwelt- und Qualitätsmanagement, Experte für Softwarewerkzeuge, Experte für Medizinprodukte, Auditorentrainer, Experte für papierlose Dokumentation und für Managementsystem-Softwaretools



## Nachhaltige Entwicklung

Vor jetzt 20 Jahren wurde im Auftrag der UN-Weltkommission für Umwelt und Entwicklung im Jahr 1987 der so genannte „Brundtland - Bericht“ veröffentlicht, der gemeinhin als Geburtsstunde der modernen Nachhaltigkeitsdiskussion gilt. Darin wurde die Nachhaltigkeit definiert als

**"Den Bedürfnissen der heutigen Generation zu entsprechen, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen"**

Seit dem „Erdgipfel“ 1992 in Rio de Janeiro, der bisher größten Umweltkonferenz überhaupt, ist nachhaltige Entwicklung ein internationales Ziel, das seitdem mehr und mehr Eingang findet in die Köpfe und das Handeln der Menschen.

Es wurde erkannt, dass die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung ihren Kurs ändern und mehr Rücksicht auf die Belange der Umwelt nehmen muss.

Als Ziel wurde festgelegt, dass die Befriedigung der menschlichen Grundbedürfnisse mit einer qualitativ hochwertigen Umwelt und einer gesunden Wirtschaft für alle Menschen der Erde miteinander in Einklang zu bringen und für die Zukunft zu sichern sei. Dies kann keine Nation für sich allein - vielmehr ist eine weltweite Partnerschaft für eine nachhaltige Entwicklung erforderlich.

Beim Weltgipfel 2002 in Johannesburg wurde dem Begriff einer nachhaltigen Entwicklung weiter Ausdruck verliehen. Besonders die Privatwirtschaft wurde aufgefordert, einen deutlicheren Beitrag zur Umsetzung des Leitbildes zu leisten.

Auch die Europäische Union fordert mit ihrer 2001 formulierten Strategie zur Corporate Social Responsibility (CSR) von Unternehmen, ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen und in ihre Geschäftsprozesse einzubinden.

Im gleichen Jahr legte die EU ein Konzept (Grünbuch) zur integrierten Produktpolitik vor. Dieses Konzept soll die Kommunikation zwischen allen Akteuren – von Zulieferern über Hersteller und Handel bis hin zum Konsumenten – fördern, soll die Umweltbelastungen auf allen Stufen des Produktlebensweges verringern und einen nachhaltigeren Konsum fördern.

## Unsere Herausforderung

QUMsult als Beratungsunternehmen für Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement sieht sich auch in der Verantwortung, die Kunden in ihrem Vorhaben zu einer nachhaltigen Entwicklung zu unterstützen.

Unsere Beratungen und Schulungen zu den Themen Umweltschutz, Arbeitsschutz (Sicherheit und Gesundheit) sowie Qualitätsmanagement enthalten wichtige Elemente, die zu einer nachhaltigen Entwicklung bei den Kunden beitragen. Wir haben also auf diesem Wege Einflussmöglichkeiten über unser eigenes Verhalten hinaus. Dieser Verantwortung wollen wir uns nicht entziehen.

Gelingt es uns, die Wertschöpfungskette in Betrieben so zu verbessern, dass bessere Gesundheit, eine höhere Ressourceneffizienz und sensibilisierte Mitarbeiter die Folge sind, so haben wir auf diesem Wege einen Beitrag in Richtung nachhaltiger Entwicklung geleistet.



## Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Unter Berücksichtigung politischer Forderungen, der Ansprüche von Interessengruppen, unserer eigenen Einflussmöglichkeiten und des Gebots des effizienten Handelns, ergeben sich für uns vier verschiedene Handlungsfelder, wie wir zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können.

Diese Handlungsfelder sind:

1. Ökonomie - Langfristige Wirtschaftlichkeit
2. Dienstleistungen, Kunden, Partner und Lieferanten
3. Mitarbeiter und Soziales
4. Umweltschutz

### 1. Ökonomie - Langfristige Wirtschaftlichkeit

Bei der Gründung der QUMsult GbR im Jahre 1995 war uns neben dem vorrangigen Ziel zufriedener Kunden die langfristig wirtschaftliche Tragfähigkeit unserer Arbeit ein besonderes Anliegen.

Im zwölften Jahr blicken wir auf ein solides Wachstum zurück. Unsere Dienstleistungen und Produkte konnten den Kunden zu stabilen und fairen Preisen angeboten werden.

Faire Preise verstehen wir in beide Richtungen – hochwertige, kundenorientierte Dienstleistungen können nachhaltig nicht zu Dumping-Preisen angeboten werden und hohe Preise für „Dienstleistungen von der Stange“ untergraben das Vertrauen in den Berater.

Durch die Eigenkapitalquote von 100 % bleibt QUMsult unabhängig von Mittelgebern und Einfluss von außen. Unser Tun ist unter Beachtung unserer Leitlinien ausschließlich auf die Anforderungen unserer Kunden ausgerichtet.

Unseren Mitarbeitern bieten wir ein angemessenes Einkommen welches am Unternehmenserfolg orientiert ist.

Wir leisten mit dem auf langfristige Kundenbeziehungen angelegten Unternehmenskonzept und der Abgabe von Steuern auch unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft.



## 2. Dienstleistungen, Kunden, Partner und Lieferanten

Als Unternehmensberater in den Themenbereichen Qualität, Umwelt und Arbeitsschutz möchte QUMsult zur Nachhaltigkeit bei seinen Kunden beitragen.

Wir wollen nicht nur beraten sondern auch selbst Vorbild sein. QUMsult ist seit 1999 nach ISO 14001 sowie nach ISO 9001 zertifiziert.

Wir möchten unsere Kunden sensibilisieren, dass der Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in einem Betrieb eine wichtige Investition in die Zukunft bedeutet.

QUMsult begleitet und berät Unternehmen die sich nach ISO 14001, EMAS, OHSAS 18001, ISO 9001, TS 16949 und /oder ISO 13485 zertifizieren lassen möchten. Darüber hinaus bietet QUMsult Arbeitsschutz-Dienstleistungen (z. B. Gefährdungsbeurteilungen, Lärmmessungen, Fachkraft für Arbeitssicherheit) an.

Alle Leistungen orientieren sich an den Bedürfnissen des Kunden. Nur zufriedene Kunden garantieren eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens.

### Dienstleistungen und Nachhaltigkeit

Ein **Umweltmanagementsystem** ist originärer Bestandteil eines Nachhaltigkeitsmanagements. Transparenz und Bewertung des Ressourcenverbrauchs und der weiteren Auswirkungen auf die Umwelt tragen zu deren Schonung bei. Sensibilisierung der Mitarbeiter kann sich bis in das private Verhalten auswirken.

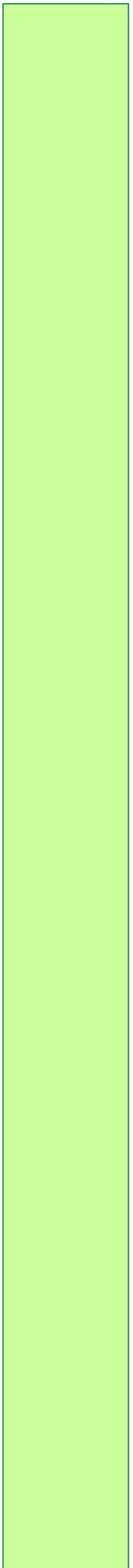
Ein **Arbeitsschutzmanagementsystem** berücksichtigt soziale Aspekte der Nachhaltigkeit im Betrieb. Gefährdungsbeurteilungen und Lärmmessungen tragen dazu bei, die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter zu verbessern.

Ein funktionierendes **Qualitätsmanagementsystem** schafft zufriedene Kunden. Diese sind die Grundvoraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg jedes Unternehmens.

Wir unterstützen die Kenntnis der Einhaltung der einschlägigen Rechtsvorschriften bei unseren Kunden. Unsere Rechtsdatenbank enthält auch ILO-Leitfäden, auf die unsere Kunden hingewiesen werden. Diese Datenbank wird regelmäßig aktualisiert.

### Kunden, Partner und Lieferanten

Wir möchten unsere Erfahrungen mit **Nachhaltigkeitsmanagement** an unsere Kunden weitergeben. Wir erstellen Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichte gemeinsam mit den Unternehmens-Experten für die einzelnen Aspekte des nachhaltigen Unternehmens. Wir unterstützen die Einbeziehung und Sensibilisierung der Mitarbeiter. Für spezielle Aufgabenstellungen greifen wir auf ein Netzwerk von Experten zurück.



## Kundenorientierung

Das Dienstleistungsangebot von QUMsult wird nach individuellen Kundenwünschen konzipiert. Konkret bedeutet das, dass wir unserem Kunden modulare Angebote offerieren, die er seinem Wunsch entsprechend einsetzen kann.

Wir bieten dem Kunden faire Geschäftsbeziehungen an. Unsere Angebote sind nicht in erster Linie an kurzfristigem Gewinn orientiert, sondern wir möchten mit unseren Kunden gemeinsam eine langfristige Win-Win-Beziehung aufbauen. Wir bieten Leistungen an, auf die die Kunden bei knappen Ressourcen zurückgreifen können. Hier wollen wir durch Leistung überzeugen und erster Ansprechpartner zu Qualität, Umwelt und Arbeitsschutz werden und bleiben.

Zudem bieten wir unseren Kunden eine ständige Informationsbereitstellung. So sind unter anderem auf unserer Homepage neue Informationen zu aktuellen Themen abrufbar.

## Partner und Lieferanten

Bei unseren Partnern und Lieferanten setzen wir auf lokale Kooperationen. Denn so können Distributions- bzw. Kommunikationswege möglichst kurz und effektiv gestaltet werden. Bei der Auswahl von Lieferanten achten wir darauf, dass bestimmte Umweltaspekte eingehalten werden.

Besonders sind wir darum bemüht, unsere Partner mit uns in ein Netzwerk einzubinden. So können bei spezifischen Fragen mit Hilfe von Experten innerhalb des Netzwerkes schnell und effektiv Problemlösungen erstellt werden.

Langfristige Netzwerkpartner sind beispielsweise:



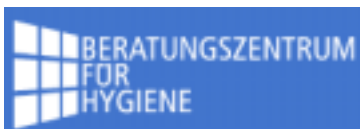
Qualitäts- und UmweltManagement  
Software, Beratung und Vertrieb für Softwarelösungen für Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement



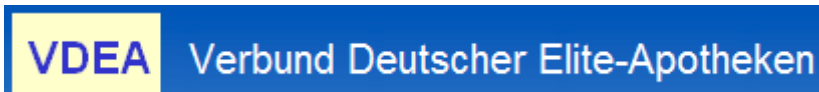
der Mensch im Unternehmen bei Arbeits- und Gesundheitsschutzdienstleistungen



bei Arbeitsschutzpublikationen



im Gesundheitswesen



bei Apotheken



### 3. Mitarbeiter und Soziales

QUMsult setzt sich für die Belange seiner Mitarbeiter ein und ist bestrebt, der gesellschaftlichen Verantwortung als Arbeitgeber gerecht zu werden.

Jeder Mitarbeiter ist ein wichtiger Teil des Unternehmens und zugleich unser Kapital. Jeder Mitarbeiter mit seinem Wissen und seiner Erfahrung entscheidet über den Erfolg des Unternehmens. Deswegen ist es von besonderer Bedeutung, dass diese richtig genutzt und eingesetzt werden.

QUMsult - Mitarbeiter werden am Unternehmenserfolg beteiligt. Prämien und Gehaltssteigerungen sind mit der Gewinnentwicklung gekoppelt.

Die Arbeitszeiten richten sich nach Kunden und Partnern. Die Mitarbeiter können unter dieser Einschränkung die Arbeitszeiten frei einteilen. Auch die Kinder unserer Mitarbeiter sollen von diesen flexiblen Arbeitszeiten profitieren. Teilzeit oder „spontane“ Kinderbetreuung sind und waren jederzeit möglich.

QUMsult fördert die Weiterbildung der Geschäftsführer und Mitarbeiter. Als Berater und Referenten bleiben wir so am Puls der Entwicklungen rund um Qualität, Umwelt und Arbeitsschutz. Das sorgt für nachhaltig zufriedene Kunden.

Auch am internen Umgang miteinander arbeiten wir beständig. Beispielsweise wurden eine interne Seminarreihe zum Umgang mit Konflikten und eine Zukunftswerkstatt durchgeführt.

Verbessern wollen wir das Miteinander durch gemeinsame Exkursionen.

Gesundheitsschutz und sicheres Arbeiten ist unabdingbar für eine nachhaltige Leistungsfähigkeit. Zur sicheren Reisetätigkeit wurde ein Sicherheitsfahrertraining durchgeführt. Notfalleinrichtungen sind im Büro ausreichend vorhanden. Ein Blutdruckmessgerät dient der gesundheitlichen Vorbeugung.

Wir verwenden seit mehr als fünf Jahren ausschließlich fair gehandelten Kaffee.

Weiter haben wir mit unseren Weihnachtskarten Sozialprojekte in Namibia gefördert.



**Der Faire Handel** unterstützt Produzentinnen und Produzenten in den Entwicklungsländern, um ihnen eine menschenwürdige Existenz aus eigener Kraft zu ermöglichen. Durch gerechtere Handelsbeziehungen sollen die Lebensbedingungen der Menschen in den Ländern des Südens verbessert, die Binnenwirtschaft gestärkt und langfristig ungerechte Weltwirtschaftsstrukturen abgebaut werden. Zum Beispiel decken die festgelegten Mindestpreise und Aufschläge die Produktionskosten und sichern das absolute Existenzminimum. Darüber hinaus kann auch in eine nachhaltige Zukunft investiert werden.

<http://www.transfair.org>



#### 4. Umwelt

Nationale und internationale Nachhaltigkeitsstrategien nennen vorrangig den Klimaschutz als zentrales Handlungsfeld. Der Emissionshandel ist ein wesentlicher Aspekt der zur Reduzierung von Treibhausgasen beitragen soll. QUMsult als Dienstleistungsunternehmen ist vom Emissionshandel zwar nicht direkt betroffen. Dennoch bieten sich auch für uns Möglichkeiten zur Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen beizutragen. Die wichtigsten sind:

Nutzung von Angeboten zur CO<sub>2</sub>-Kompensation, Einsparung von Energie an unserem Standort, Nutzung von klimafreundlichen Transportmitteln, Nutzung regenerativer Energiequellen (Ökostrom).

Wo möglich greifen wir auf Produkte mit dem blauen Engel zurück. Unsere Büroartikel liefert uns Memo, ein Unternehmen, das sich das Ziel gesteckt hat, rundum klimaneutral zu werden. ([www.memo.de](http://www.memo.de)).

Die Geschäftsführung von QUMsult hat in den Leitlinien des Unternehmens das Ziel gesetzt, Ressourcen so sparsam wie möglich einzusetzen.

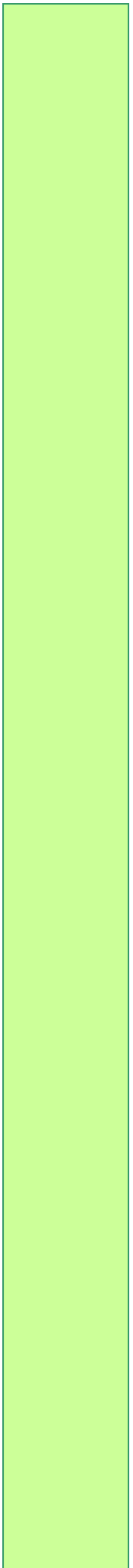
Die Umweltauswirkungen des Unternehmens werden seit 1999 mit der Zertifizierung nach ISO 14001 in einer Umweltbilanz als Controlling-Instrument systematisch erfasst und ausgewertet.

Dabei dienen verschiedene Umweltkennzahlen zur Erfassung der Umweltauswirkungen. So ist es möglich unsere wichtigsten Umweltziele zu quantifizieren, zu kontrollieren sowie Veränderungen im Laufe der Zeit zu überwachen.

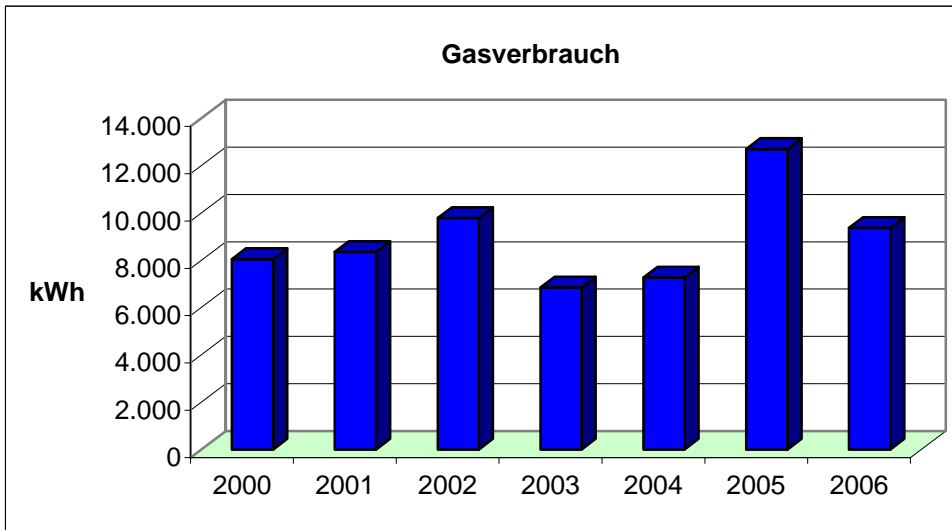
Die für QUMsult relevanten Umweltkennzahlen sind:

- Energieverbrauch
- Materialverbrauch
- Wasserverbrauch
- Abfall
- CO<sub>2</sub> Ausstoß





## Gas



Dargestellt ist der QUMsult-Anteil des Heizenergieverbrauchs in unserem Bürogebäude.

Ziel von QUMsult ist es, die Heizenergie und damit den Gasverbrauch zu senken.

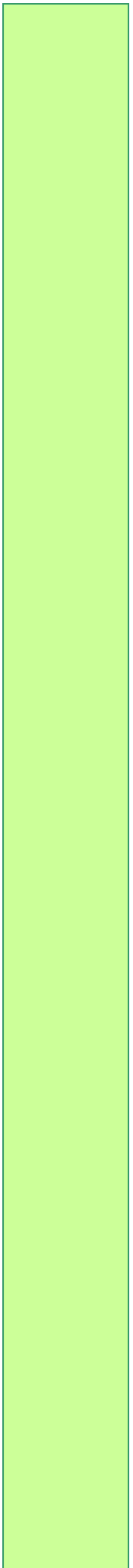
Ursache für erhöhten Gasverbrauch ist die Energieineffizienz unseres Gebäudes, welches in der Nachkriegszeit neu errichtet wurde und seitdem nicht mehr grundlegend renoviert wurde.

Zwar wurden in der Vergangenheit Maßnahmen wie der Einbau von Wärmeschutzfenstern durchgeführt, doch unser wesentliches Ziel ist ein Hinwirken auf eine Gebäudesanierung.

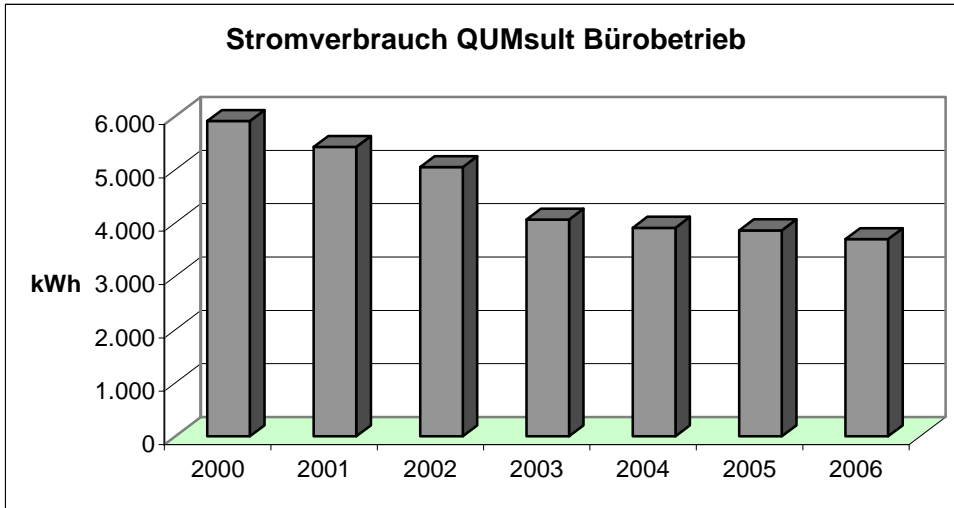
Wir fördern und fordern umweltbewusstes Verhalten bei unseren Mitarbeitern.

Das **Nutzerverhalten** hat einen enormen Einfluss auf den **Verbrauch von Heizenergie**. Beim Stoßlüften zum Beispiel, werden die Fenster bei geschlossenen Thermostatventilen kurzzeitig ganz geöffnet. Das hat den Vorteil, dass durch den schnellen und dennoch umfassenden Luftaustausch die Wände nicht auskühlen, die Thermostatventile nicht öffnen und nicht mit voller Energie die Umgebung beheizt wird.

**1°C höhere Raumtemperatur entspricht 6% höherem Verbrauch!**



## Strom



Beim Stromverbrauch ist das Nutzerverhalten ebenso entscheidend. Unsere Mitarbeiter beugen unnötigem Stromverbrauch vor.

Ein wesentliche Maßnahme, die zur Reduzierung des Gesamtstromverbrauchs geführt hat, ist die Umrüstung sämtlicher PC Arbeitsplätze im Geschäftsjahr 2003. Röhrenbildschirme wurden durch Flachbildschirme ersetzt, da diese wesentlich energiesparender sind. Zudem wurden die Geschäftscomputer mit neuer Hardware wie Prozessoren ausgestattet, da diese wesentlich effizienter arbeiten als ältere Prozessoren und somit weniger Strom verbrauchen.

Ein Resultat dieser Umrüstung war wie die Grafik verdeutlicht, eine Einsparung von ca. 1000 kWh (entspricht 20 %) im Vergleich zu den Vorjahren.

Wir beziehen seit dem 01.11.2003 Ökostrom der EWS Schönau, weil wir von deren Handeln und Unternehmensleitlinien überzeugt sind.

### EWS SCHÖNAU

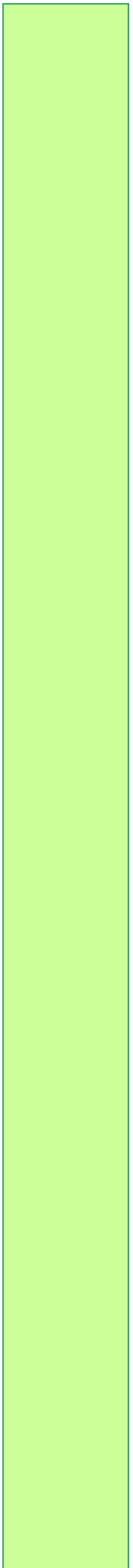


**atomstromlos. klimafreundlich. bürgereigen.**

Die EWS ist aus der Anti-Atom-Bewegung der Schönauer Bürger

entstanden. Diese Entstehungsgeschichte bürgt für unser Unternehmensziel, mit aller Kraft eine ökologische, zukunftsfähige und bürgerefreundliche Energieversorgung zu verwirklichen. Die 650 Gesellschafter der EWS streben nicht nach maximalem Gewinn. Sie wollen mit ihrem Unternehmen in die Zukunft investieren: für eine atomstromfreie und unabhängige Energieversorgung. So haben wir als EWS das gleiche Ziel wie unsere Kunden: Wir wollen was bewegen!

<http://www.ews-schoenau.de>



Damit wird die Stromerzeugung aus regenerativen Energien unterstützt und der Ausbau weiter vorangetrieben. Eine nachhaltige Entwicklung in der Stromerzeugung wird somit unterstützt, und trägt zur Umweltentlastung bei.

Davor bezog QUMsult den Regiostrom der Badenova.

**Zertifikat**

**Elektrizitätswerke Schönau GmbH**

Der

**QUMsult GbR  
Eisenbahnstraße 41  
79098 Freiburg**

wird hiermit folgendes bescheinigt:

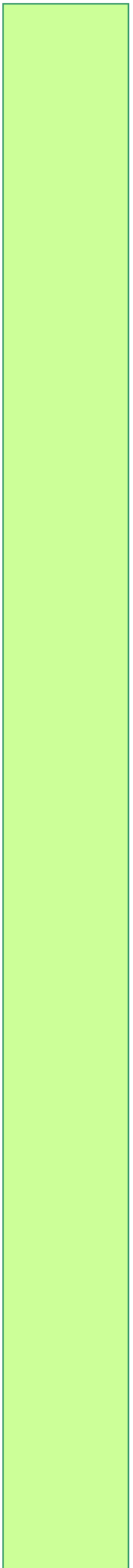
- Die QUMsult GbR bezieht ihren Strom atomarfrei und klimafreundlich aus regenerativen Energien und Kraftwerkskopplung.
- Die Erzeuger dieses Stroms haben keinerlei Kapitalbeteiligungen von Atomkraftwerksbetreibern oder deren Tochterunternehmen.
- Bei dem von der QUMsult GbR über die EWS bezogenen Strom sind die klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Kilowattstunde um mindestens 90 % geringer als der bundesdeutsche Durchschnittswert.
- Die EWS setzt die aus dem Stromverkauf stammenden „Sonnencents“ der QUMsult GbR zeitnah zur Förderung neuer dezentraler umweltfreundlicher Stromerzeugungsanlagen ein.
- Die oben und im Rahmen des EWS-Herkunftsnachweises gemachten Angaben zum Stromerzeuger, dem Alter und den Eigenschaften der Produktionsanlagen sowie den CO<sub>2</sub>-Emissionen werden jährlich von TÜV NORD auf ihre Richtigkeit geprüft und zertifiziert.

Zertifikat-Nr.: 24100WES

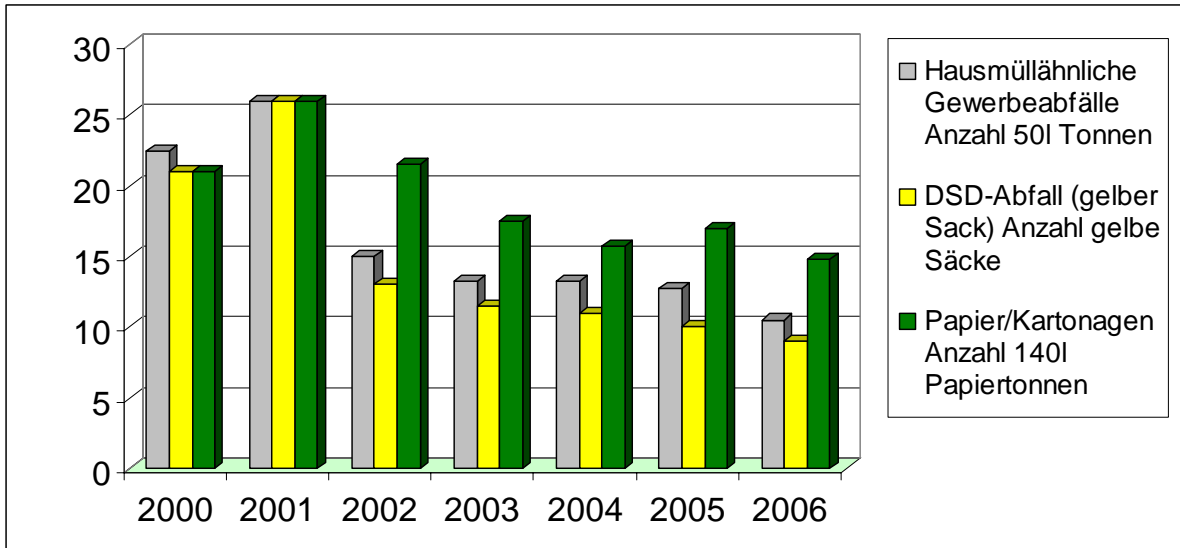
Schönau, 02.04.2007

Geschäftsführung  
*Larissa Riedel*

Elektrizitätswerke Schönau Vorkasse GmbH, Fischerstraße 53/55, 79617 Schönau/Oberrhein  
Telefon: 07673/9995-0, Fax: 07673/9995-10, eMail: info@ews-schoenau.de



## Abfall

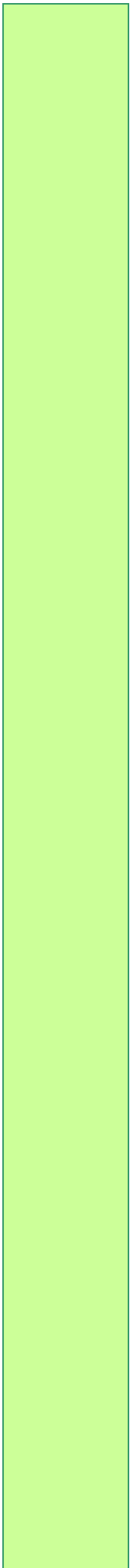


Ein weiterer Aspekt, wie QUMsult einen Beitrag zum Umweltschutz leistet, ist, dass mit der Transparenz und Sensibilisierung durch die Abfallerfassung die Menge an anfallenden Müll stetig zurückgegangen ist.

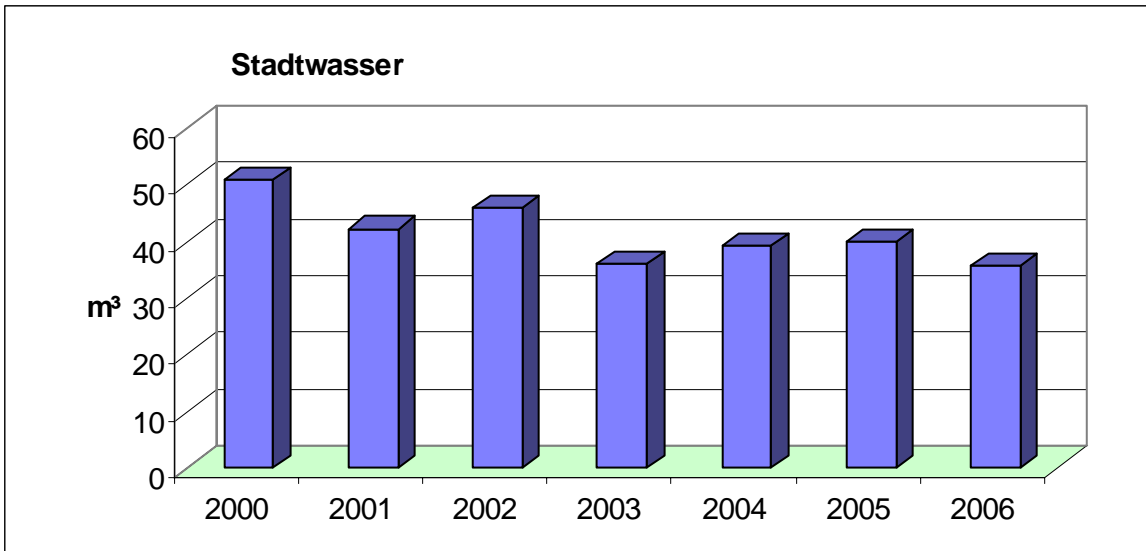
Bei doppelten und unaufgeforderten Zusendungen von Materialien werden die Absender benachrichtigt.

Leere Druckerpatronen werden an den Anbieter zurückgesendet beziehungsweise werden wieder neu nachgefüllt.

Wir verwenden ausschließlich Recyclingpapier, bzw. Papier aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften.

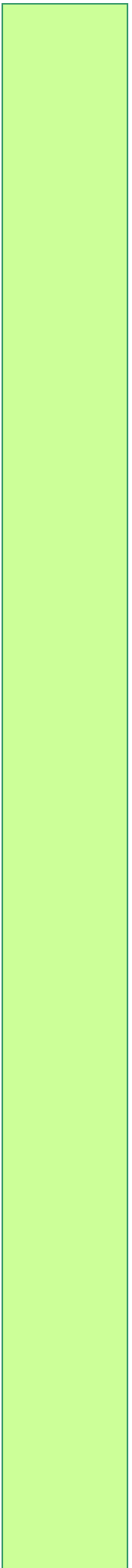


### (Ab-)Wasser



Beim Wasserverbrauch achten wir stets darauf, dass nicht unnötig Wasser vergeudet wird.

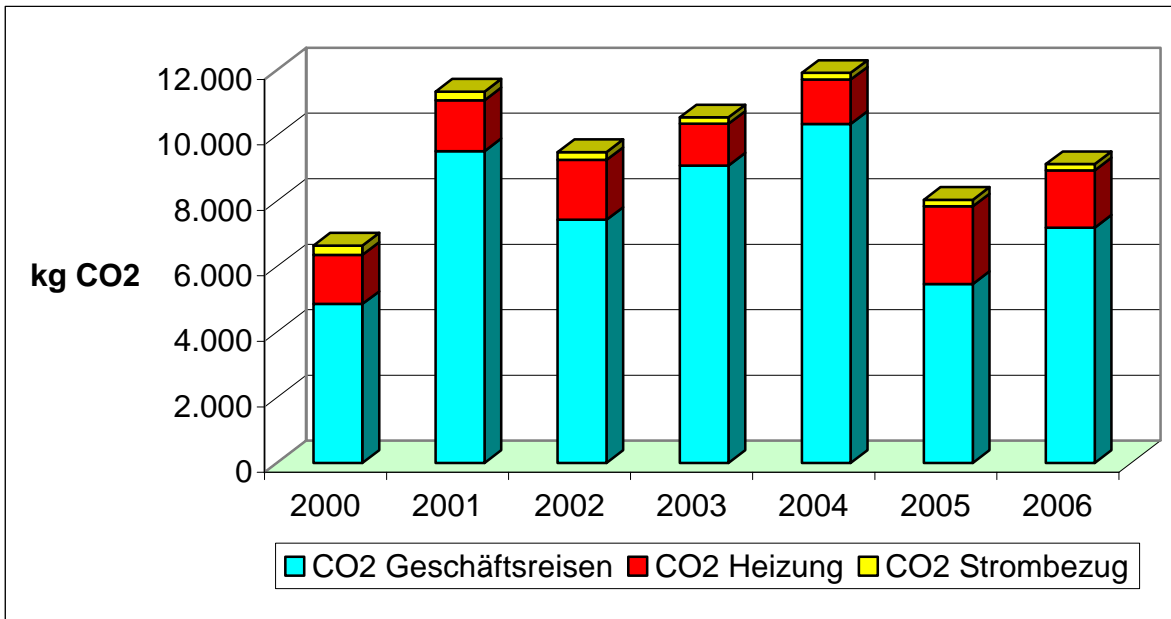
Die sanitären Anlagen sind mit Durchflussbegrenzer und Einhandhebelmischer ausgestattet. In unseren Toilettenanlagen sorgen Sparspülungen dafür, dass nicht unnötig Trinkwasser verschwendet wird.



### CO<sub>2</sub> Kompensation

Die grundlegendste Herausforderung der sich QUMsult gestellt hat, ist die CO<sub>2</sub> Kompensation. Wir haben uns das Ziel gesetzt, „CO<sub>2</sub> frei“ zu sein und zu bleiben.

**QUMsult CO<sub>2</sub> frei(machen)!**



Aus der Umweltbilanz entnehmen wir die Daten zum gesamten CO<sub>2</sub> Ausstoß.

In der Grafik sind die CO<sub>2</sub> Emissionen in die Bereiche Reise, Heizung und Strom aufgeteilt. Es wird ersichtlich, dass die Schwerpunkte des CO<sub>2</sub> Ausstoßes deutlich bei den Geschäftsreisen und schon untergeordnet bei der Heizung liegt.



Im Jahr 2006 haben wir durch unsere Geschäftstätigkeiten ca. 9 Tonnen CO<sub>2</sub> verursacht.



Die Reisetätigkeit wird auch in Zukunft zu einer guten, kundenorientierten Beratung notwendig sein und bleibt damit die größte Umweltauswirkung des Unternehmen und stellt damit einen **Zielkonflikt** zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung dar.

Wir haben uns deshalb entschieden, CO<sub>2</sub> zu kompensieren.

2006 haben wir dafür erstmals eine CO<sub>2</sub> Kompensation durchgeführt indem wir einen Geldbetrag an Atmosfair für die verursachten Klimagase zahlten. Damit sind wir dem Ziel ein klimaneutrales Dienstleistungsunternehmen zu werden ein großes Stück näher gekommen. Nicht berücksichtigt sind bisher die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus vor- und nachgelagerten Stufen wie z.B. Transport von Post und Büromaterialien.

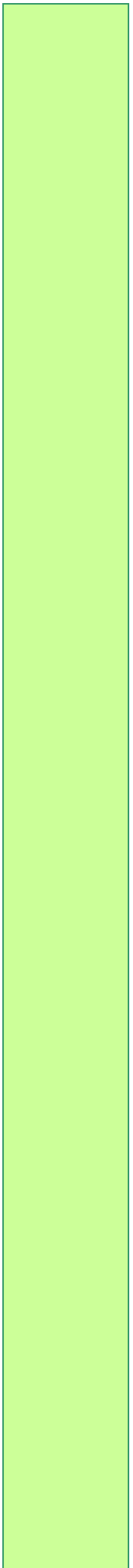
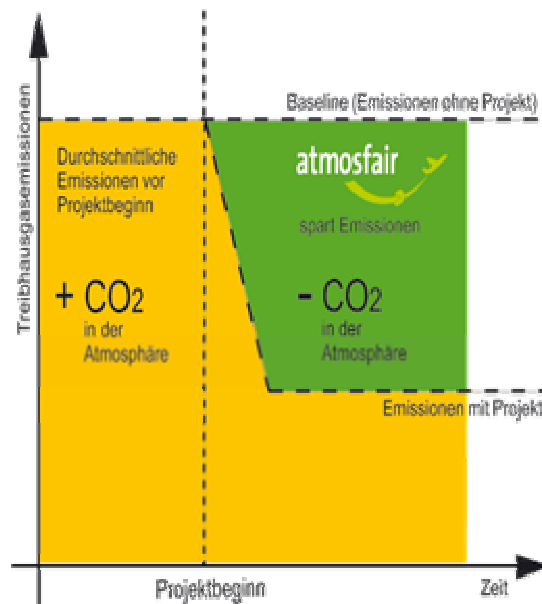
Das Geld fließt über Atmosfair an Klimaschutzprojekte in Entwicklungsländer, die nach strengen Kriterien ausgewählt werden.

Kontrolliert werden die Projekte von Gremien und technischen Organisationen, die im Rahmen des Klimaprotokolls von Kyoto entstanden sind. So können wir sicher sein, dass das Geld auch tatsächlich beim Klimaschutz ankommt.

Das Geld wird zum Beispiel in Solar-, Wasserkraft-, Biomasse- oder Energiesparprojekte investiert, um dort eine Menge Treibhausgase einzusparen, die eine vergleichbare Klimawirkung haben wie die Emissionen. Das Geld trägt dazu bei, diese Projekte zu ermöglichen.

Wir betrachten diese Art von Klimaschutz als etwas ganz Besonderes. So werden wir nicht nur der gesellschaftlichen Verantwortung unseres Unternehmens auf regionaler Ebene gerecht, sondern leisten auch einen Beitrag auf globaler Ebene.

Denn oft sind diese Umwelttechnologien zu teuer, als dass sie von den Drittländern allein getragen werden können.



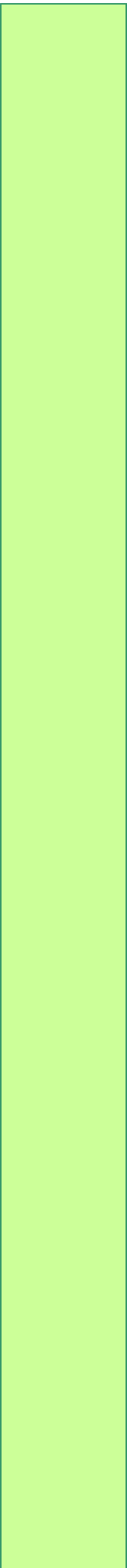


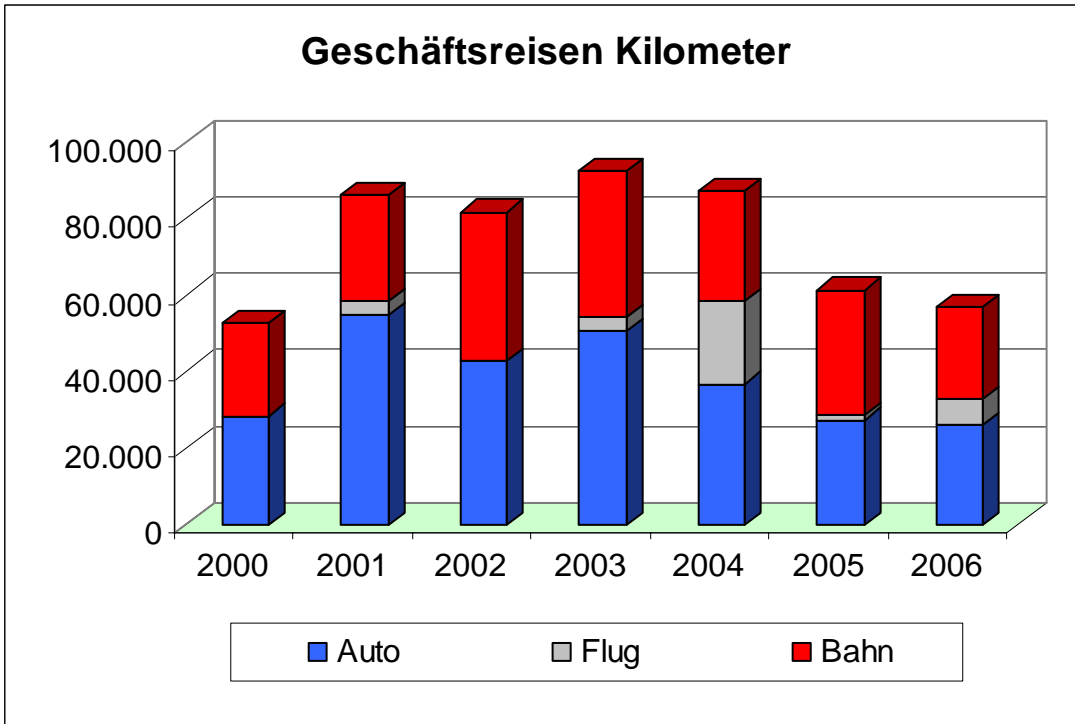
Weitere Informationen unter [www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de)

QUMsult nimmt jedoch auch andere Möglichkeiten wahr, um den Ausstoß an CO<sub>2</sub> möglichst gering zu halten. Darunter fallen unter anderem der Versand von Produkten sowie die Anlieferung von Produkten wie Büromaterial.

Unser Büromateriallieferant Memo setzt bereits voll auf Go Green Produkte und Dienstleistungen der Deutschen Post. Wir erhalten unter anderem die von uns bestellte Ware mit dem „Grünen Paket“ der DHL.

Zudem erhalten wir die Ware im Mehrweg-Verpackungssystem - Postbox – welches die Verwendung von Einmalverpackungen beim Warentransport überflüssig macht.





Seit 1999 werden alle von uns getätigten Geschäftsreisen in einem Verwaltungsprogramm erfasst und gespeichert. Dabei wird auch die Art des Transportmittels berücksichtigt. Wie aus der Grafik ersichtlich, legen wir einen großen Teil unserer Geschäftsreisen mit der Bahn zurück.

### Gescheiterter Versuch CO<sub>2</sub> einzusparen

Bei den Reisetätigkeiten haben wir schon in den 90er Jahren angesetzt. Mit dem Aufkommen der Videokonferenzen haben wir allen Kunden „Teleconsulting“ optional angeboten. Damit können Besprechungen - zumindest teilweise - nicht vor Ort sondern über Videokonferenzsysteme durchgeführt werden. Ziel waren Einsparungen von Zeit und Kosten, die beiden Partnern nützlich sein sollten. Den Kunden wurde kostenlos ein Videokonferenzsystem für die Projektdauer angeboten.

Diese Beratungsmethode wurde nur von fünf Kunden angenommen, alle anderen standen dem Angebot reserviert gegenüber. Aus diesen Erfahrungen haben wir das Angebot eingestellt.

Die Bahn gilt als umweltfreundliches Fortbewegungsmittel. Zeigen wissenschaftliche Vergleiche zum CO<sub>2</sub> Ausstoß zwischen Auto, Flugzeug und Bahn doch deutlich die Vorzüge der Bahn auf.

Auch zeichnet sich die Deutsche Bahn selbst dadurch aus, dass sie den CO<sub>2</sub> Ausstoß zwischen 1990 und 2005 um 25% reduziert hat. Dies war unter anderem durch Maßnahmen wie den Einsatz von effizienteren Fahrzeugen und Energieanlagen und wachsenden Anteil erneuerbarer Energien sowie Steigerung der Auslastung möglich. Weiter ist die Bahn bestrebt den CO<sub>2</sub> Ausstoß bis 2020 um zusätzliche 15% zu verringern.



## 5. Ziele und Maßnahmen

Für die Zukunft haben wir uns in den nachhaltigkeitsrelevanten Handlungsfeldern folgende Ziele gesteckt.

### Ökonomie

Unternehmen wirtschaftlich weiter ausbauen und junge Mitarbeiter einstellen  
(2 neue Angestellte bis 2010)

Neue Dienstleistung „Nachhaltigkeitsmanagement für KMU“ anbieten und umsetzen  
(6 Projekte bis 2009)

Kunden nicht nur im Projektgeschäft, sondern mit langfristigen Betreuungen beraten  
(Erhöhung der momentanen Quote von 32% (2006) auf 45% (2009) vom Umsatz)

### Ökologie

Beim Vermieter eine Wärmedämmung (sämtliche Maßnahmen, durch die Wärmeverluste von Gebäuden an die Umgebung verringert werden) anstoßen  
(Ziel: Energetische Gebäudesanierung bis 2010)

Auf Mitarbeiter zum umweltbewussten Verhalten laufend hinwirken (z.B. persönlicher Fußabdruck bestimmen, Privatautos umrüsten, Car-Sharing, Öko-Strombezug).

Go Green Produkte und Dienstleistungen der Post laufend nutzen

### Soziales

Finanzielles Engagement in lokale und überregionale Projekte (z.B. Hilfe zur Selbsthilfe in Namibia weiter fördern, konkrete Unterstützung eines Projekts)  
1% des Unternehmensgewinns ab 2008

Systematische Beteiligung der Mitarbeiter an der Unternehmensentwicklung  
Beteiligungsschlüssel ab 2008 festlegen

Gesundheitsmanagement ausbauen

2 „Gesundheitstage“ pro Jahr durchführen ab 2008

Lampen im Großraumbüro zur besseren Beleuchtung austauschen (2008)

Gender Mainstreaming in das QUMsult - Managementsystem integrieren (2007)

### Nachhaltigkeit

Regelmäßigen „Nachhaltigkeitsstammtisch“ für alle interessierten Personen und Gruppen in der Region initiieren (2008)



## 6. Leitfäden, Informationen, Hinweise

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Institut für Markt - Umwelt – Gesellschaft (IÖW/IMUG), 2001 Leitfaden "Der Nachhaltigkeitsbericht"  
[www.nachhaltigkeitsberichte.net](http://www.nachhaltigkeitsberichte.net)

Umweltministerium Baden-Württemberg, 2003 „Zukunftsfähiges Wirtschaften – Ein Leitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen“  
[www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/3305](http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/3305)

Unser Büromateriallieferant: [www.memo.de](http://www.memo.de)

Deutsche Post: [www.dpwn.de](http://www.dpwn.de)

Atmosfair: [www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de)

Deutsche Bahn: [www.db.de/site/bahn/de/unternehmen/umwelt/umwelt.html](http://www.db.de/site/bahn/de/unternehmen/umwelt/umwelt.html)

Unser Stromlieferant: [www.ews-schoenau.de](http://www.ews-schoenau.de)

## Impressum

QUMsult GbR  
Eisenbahnstr. 41  
D-79098 Freiburg

Tel.: +49 761 / 29286-10

Fax: +49 761 / 29286-77

E-Mail: [info@qumsult.de](mailto:info@qumsult.de)

[www.qumsult.de](http://www.qumsult.de)

## Redaktion

Rohversion des Nachhaltigkeitsberichts durch:



Claudius Schäfer

Endversion durch: Jürgen Knopp, Dr. Thomas Wacker